



Podiumsdiskussion

Mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit: das Schweizer Engagement in Osteuropa

Dienstag, 22. Mai 2018, 18:00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Aarau

Mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit: das Schweizer Engagement in Osteuropa

Podiumsdiskussion

mit

Corina Eichenberger-Walther Nationalrätin FDP, AG

Yvonne Feri Nationalrätin SP, AG

Regina Kiener Professorin für öffentliches Recht, Universität Zürich

Edwin Schneeberger Geschäftsleiter Tissa Glasweberei AG, Oberkulm

Ruth Huber Vize-Direktorin, Leiterin Ostzusammenarbeit, DEZA

Ivo Germann Leiter Operationen, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, SECO

Ursula Läubli Leiterin Kooperationsbüro Serbien, Schweizer Botschaft Belgrad

Andrea Iff Fachspezialistin Demokratisierung, Dezentralisierung und Lokale Gouvernanz, DEZA

Moderation: **Andreas Glaser**, Professor für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht, Universität Zürich. Vorsitzender der Direktion des Zentrums für Demokratie Aarau (ZDA)

Die Schweizer Ostzusammenarbeit unterstützt den Westbalkan und ausgewählte Länder der ehemaligen Sowjetunion auf ihrem Weg zu Demokratie und sozialer Marktwirtschaft. Demokratie schafft Voraussetzungen, damit Macht und Ressourcen gerecht verteilt werden und Korruption vorgebeugt wird. Sie kann zu einem friedlichen Zusammenleben und zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen. Damit sich Demokratien und Volkswirtschaften entfalten können, müssen aber auch wichtige Bereiche des Staatswesens verlässlicher und transparenter werden. Bürgerinnen und Bürger sollen an politischen Prozessen teilnehmen können, Entscheide nachvollziehbar getroffen werden und Regierungen über ihr Handeln Rechenschaft ablegen. Die Förderung von Demokratie und guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist deshalb ein unabdingbarer Bestandteil der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit.

In Osteuropa setzt sich die Schweiz vor allem dafür ein, legitime und demokratische Institutionen wie die Parlamente zu stärken und Rechtsstaatlichkeit zu festigen. Doch wo sind die Grenzen des Schweizer Engagements? Welche Herausforderungen stellen sich? Und wie verhalten sich Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Wirtschaftswachstum zueinander?

PROGRAMM

17h30

Türöffnung

18h00

Begrüssung durch Landammann Alex Hürzeler, Regierungsrat Kanton Aargau

18h15

Demokratieförderung und die Rolle der Parlamente

18h55

Demokratie und Rechtsstaat – ein Entwicklungsmotor für Osteuropa?

ca. 19h45

Schlusswort durch Andreas Glaser, ZDA

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter www.deza.admin.ch/podium-oz

Sprache

Deutsch

Kosten und Verpflegung

Die Teilnahme ist kostenlos. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Ort

Kultur- und Kongresszentrum Aarau
Schlossplatz 9, www.kuk-aarau.ch

Weitere Informationen

Information EDA, Tel. 058 462 44 12, deza@eda.admin.ch

Das Zentrum für Demokratie Aarau, die DEZA und das SECO laden Sie ein, sich mit Fragen in die Podiumsdiskussion einzubringen.